

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 28.01.2014
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend:

Frau Albrecht, Vorsitzende
Frau Meins
Frau Schuppe
Herrn Fülcher ab 19.07 Uhr
Herrn Weiß
Frau Bornhöft
Frau Neumann
Frau Westenfelder
Herrn Benzmann
Herr Verges
Herr Cheglov

Nicht stimmberechtigt: Frau Stadtverordnete von Moers, Herren Stadtverordnete Helmcke, Dr. Spies, Behm bis 21.55 Uhr, Clausen ab 19.05 Uhr, Frau Smith und Herr Supola, stellv. bürgerliche Ausschussmitglieder

Seniorenbeirat: Herr Friederichs als Vertreter Herrn Hartwich

Beauftragte für
Menschen mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing fehlt entschuldigt

Gäste: Herr Nückel, Geschäftsführer der IUVO gGmbH bis 20.00 Uhr, ca. 20 weitere Bürger/Innen, Presse

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Kamensky

Frau Albrecht eröffnet um 19.00 die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Es wird folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Arche

Der Dringlichkeitsantrag wird einvernehmlich als Tagesordnungspunkt 5 auf die Tagesordnung genommen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 5 bis 7 verschieben sich entsprechend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Frau Albrecht Herrn Supola durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt ihn als stellv. bürgerliches Mitglied in sein Amt ein.

Tagesordnung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Vorstellung der IUVO gGmbH – gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe
3.	Freigabe von Mitteln für ein „Anschwung“-Projekt
4.	Antrag der FDP-Fraktion auf Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten und zur Tagespflege
5.	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Arche
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Verschiedenes
8.	Nichtöffentlicher Teil Vertragsangelegenheiten

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	----------------------

Herr Behm teilt mit, dass für das Bürgerbegehren „Erhalt des Hauses der sozialen Dienste“ bereits 1327 Unterstützungsunterschriften gesammelt worden sind.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

TOP 2	Vorstellung der IUVO gGmbH – gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe
--------------	--

Herr Nüchel, Geschäftsführer der IUVO gGmbH, stellt die IUVO gGmbH anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

Im Kreis Segeberg gibt es 6 verschiedene Sozialräume. Ein Träger übernimmt für den Sozialraum die Verantwortung und versucht mit dem Jugendamt vor Ort allen Hilfen und Verbindungen die Betroffenen zu unterstützen. Diese Betreuungsleistungen werden vom Kreis Segeberg ab 2015 neu ausgeschrieben. Es soll dafür gesorgt werden, dass eine Betreuung vor Ort sichergesellt wird, damit z. B. Kinder bei ihren Familien bleiben können.

Herr Nüchel erklärt auf Nachfrage von Frau Meins, dass Kostenträger für die Leistungen der Kreis Segeberg ist. Die IUVO gGmbH fertigt für jedes Jahr einen Abschlussbericht, der durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft wird.

Weiter erklärt Herr Nüchel auf Nachfrage von Frau Albrecht, dass der Kreis Segeberg ein Kündigungsrecht hat.

Frau Albrecht bedankt sich bei Herrn Nüchel.

TOP 3	Freigabe von Mitteln für ein „Anschwung“-Projekt
--------------	--

Herr Kütbach führt in das Thema ein und trägt den nachstehenden Beschlussvorschlag vor. Herr Kütbach weist darauf hin, dass Gudruns Kinderstiftung eine Unterstützung von ca.1000 € in Aussicht gestellt hat. Das Projekt ist ein Versuch, durch ein niederschwelliges Angebot Eltern von kleinen Kindern zu erreichen, damit diese sich im Elterncafé in gemütlicher Atmosphäre austauschen können. Herr Kütbach erklärt auf Nachfrage von Herrn Cheglov, dass die Eltern durch Öffentlichkeitsarbeit z.B. Presse und Mundpropaganda erreicht werden sollen. Nach einem Jahr ist zu bewerten, ob dieses Angebot angenommen und das Projekt weiter geführt werden soll.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten hebt den Sperrvermerk bei dem Produktkonto 363210.529100 „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ in Höhe von 2.840,00 Euro auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Antrag der FDP-Fraktion auf Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten und zur Tagespflege
--------------	--

Herr Behm begründet kurz den Antrag der FDP-Fraktion. Dieser Antrag ist zustande gekommen, weil der FDP-Fraktion mitgeteilt worden ist, dass einige Kindertagesstätten Probleme haben, die Plätze zu belegen.

Herr Kütbach zieht eine kurze Bilanz und erläutert, dass die Nachfrage nach Halbtagsplätzen nicht so stark ist. Die Eltern fragen Ganztagsplätze nach. Herr Kamensky verteilt einen Vermerk zu den gestellten Fragen der FDP-Fraktion.

Daraus ergeben sich folgende Antworten:

Fragen der FDP-Fraktion vom 14.01.2014:

- 1) Anzahl der Gruppen und die Zahl der betreuten Kinder in den Kitas
- 2) Gruppenstärken
- 3) Personalausstattung
- 4) Anzahl der angemeldeten Kinder, die nicht aufgenommen wurden
- 5) Vorausschau auf die Situation in den folgenden Monaten
- 6) Einschätzung über das neue digitale Anmeldeverfahren für die Kitas in Bad Bramstedt und Umgebung
- 7) Wie viele Tagesmütter sind in Bad Bramstedt tätig? Wie viele Kinder werden von diesen Tagesmüttern betreut?

Kindertagesstätte Rappelkiste (AWO):

Zu Frage 1 und 2	2 Krippengruppen mit jeweils 10 Kindern 2 Elementargruppen mit je 22 Kindern ganztags 2 Elementargruppen mit je 20 Kindern halbtags 1 Familiengruppe mit 3 Kindern unter und 14 Kindern über 3 Jahre ganztags alle Plätze belegt, Elementargruppe sogar überbelegt (je 20 sind genehmigt)
Zu Frage 3	Personalschlüssel U3 und Familiengruppe: 2,4 Personalschlüssel Elementargruppen: 1,9 16 pädagogische Mitarbeiter Leitung (39 Wochenstunden) ist freigestellt
Zu Frage 4	Unklar, da Platzvergabe für 2014 noch nicht abgeschlossen
Zu Frage 5	Unklar, da Platzvergabe für 2014 noch nicht abgeschlossen

Kindertagesstätte Kinderspielstube (Ev.-luth. Kirchengemeinde):

Zu Frage 1 und 2	2 Elementargruppen mit je 20 Kindern, 1 Platz aktuell unbesetzt
Zu Frage 3	2 sozialpädagogische Assistentinnen, 2 Erzieherinnen, 1 Raumpflegerin
Zu Frage 4	Keine (7 Plätze konnten momentan noch nicht besetzt werden)
Zu Frage 5	es könnte schwierig werden, die Gruppen im Sommer voll zu belegen (7 Plätze konnten momentan noch nicht besetzt werden)

Kita Löwenzahn (DRK):

Zu Frage 1 und 2	1 Krippengruppe mit 10 Kindern 1 Elementargruppe mit 23 Kindern halbtags 1 Elementargruppe mit 23 Kindern ganztags 1 Familiengruppe mit 16 Kindern alle Plätze belegt, Elementargruppen sogar überbelegt (je 20 sind genehmigt)
Zu Frage 3	12 pädagogische Mitarbeiter inkl. Leitung mit 367,75 Wochenstunden Küche: 14,85 Wochenstunden, Hausmeister: 9,43 Wochenstunden Personalschlüssel Krippen- und Familiengruppe: 2,4 Personalschlüssel Elementargruppen: 1,9
Zu Frage 4	Keine Angabe
Zu Frage 5	Alle Plätze für Sommer 2014 vergeben

Kindertagesstätte Wühlmäuse (DKSB):

Zu Frage 1 und 2	1 Elementargruppe mit 14 Kindern 4 Plätze aktuell unbesetzt
Zu Frage 3	1 Erzieherin, 1 sozialpädagogische Assistentin
Zu Frage 4	Keine Angabe
Zu Frage 5	Unklar wegen aktueller Lage Haus der sozialen Dienste

Kindertagesstätte Schatzkiste (Ev.-luth. Kirchengemeinde):

Zu Frage 1 und 2	1 Krippengruppe mit 10 Kindern 1 Waldgruppe mit 17 Kindern halbtags 1 Elementargruppe mit 20 Kindern ganztags 1 Integrationsgruppe mit 15 Kindern, davon 4 I-Kinder ganztags 2 Familiengruppen mit 3 Kindern unter und 14 Kindern über 3 Jahre ganztags 1 Platz in der Waldgruppe derzeit unbesetzt
Zu Frage 3	Personalschlüssel Krippe, Familiengruppe, I-Gruppe und Waldgruppe: 2,4 Personalschlüssel Elementargruppe: 1,9 Derzeit zwei langzeiterkrankte Mitarbeiter, Vertretungskraft vorhanden Bei vakanten Stellen äußerst wenig bis keine Bewerbungen Keine Bewerbungen auf befristete Stellen
Zu Frage 4	Unklar, da Platzvergabe für Sommer 2014 noch nicht abgeschlossen ist, schätzungsweise im Ganztagsbereich weiterhin Warteliste und 23 Kinder für Krippenplätze unversorgt (Hinweis: Es handelt sich vermutlich um Mehrfachanmeldungen, die bei der nachstehenden Darstellung der unversorgten Kinder herausgefiltert worden sind.)
Zu Frage 5	In der Waldgruppe werden beim jetzigen Stand 4 Plätze frei bleiben

Kindertagesstätte Arche (Ev.-luth. Kirchengemeinde):

Zu Frage 1 und 2	2 Krippengruppen (ab April 2014) mit jeweils 10 Kindern (Hinweis: 16 Krippenplätze sind vergeben, 4 Eltern haben noch nicht geantwortet Stand heute, 12.00 Uhr) 2 Elementargruppen mit je 20 Kindern 2 Familiengruppen mit je 15 Kindern Alle Plätze vergeben
Zu Frage 3	Personalschlüssel Familiengruppen: 2,4 Personalschlüssel Elementargruppen 1,9
Zu Frage 4	Unklar, da Platzvergabe für den Sommer 2014 noch nicht abgeschlossen ist
Zu Frage 5	Unklar, da Platzvergabe für den Sommer 2014 noch nicht abgeschlossen ist

Kindertagesstätte Schlüskamp (Ev.-luth. Kirchengemeinde):

Zu Frage 1 und 2	2 Elementargruppen mit je 20 Kindern halbtags Derzeit alle Plätze besetzt
Zu Frage 3	2 Erzieherinnen (inkl. Leitung), 2 sozialpädagogische Assistentinnen
Zu Frage 4	Keine
Zu Frage 5	Für Sommer 2014 noch 10 freie Plätze

Kindertagesstätte Mullewapp (Kirche/Lebenshilfe):

Zu Frage 1 und 2	1 Krippengruppe mit 10 Kindern 3 Integrationsgruppen ganztags mit je 15 Kindern, davon je 4 I-Kinder 2 heilpädagogische Kleingruppen mit je 8 Kindern 1 Nachmittagsgruppe mit 15 Kindern Alle Plätze vergeben
Zu Frage 3	3 Integrationsgruppen, in denen Erzieherin für den Regelbereich, tätig sind, darunter 1 Kollegin mit 39 Stunden und 2 Kolleginnen mit 35 Stunden.
Zu Frage 4	2013: 7 Kinder; 2014: 32 Kinder
Zu Frage 5	Platzvergabe für Sommer 2014 abgeschlossen, keine freien Plätze, auch nicht kurzfristig

Unversorgte Kinder Stand 27.01.2014

Krippe

Gewünschter Aufnahmeterrmin bis 02/14: 9 Kinder

Gewünschter Aufnahmeterrmin ab 02/14 bis 07/14: 3 Kinder

Kita-Jahr 2014/2015: 4 Kinder, davon 2 zum 01.08.2014, 1xSeptember 2014, 1xOktober 2014

Kita-Jahr 2015/2016: 2 Anmeldungen

Vormittagsgruppen:

Gewünschter Aufnahmeterrmin bis 02/14: 2 Kinder

Gewünschter Aufnahmeterrmin ab 02/14 bis 07/14: 0 Kind

Kita-Jahr 2014/15: 11 Kinder, davon 5 zum 01.08.14, 2xOktober, 1xNovember, 3x2015

Kita-Jahr 2015/16: 6 Anmeldungen

Kita-Jahr 2016/17: 3 Anmeldungen

Ganztagsgruppen:

Gewünschter Aufnahmeterrmin bis 02/14: 8 Kinder

Gewünschter Aufnahmeterrmin ab 02/14 bis 07/14: 1 Kind

Kita-Jahr 2014/15: 7 Kinder, davon 4 zum 01.08.14, 1xSeptember, 2x2015

Kita-Jahr 2015/16: 6 Anmeldungen

Kita-Jahr 2016/17: 2 Anmeldungen

Freie Plätze Sommer 2014:

7 Vormittagsplätze Kinderspielstube, 4 Plätze Waldgruppe Schatzkiste, 10 Vormittagsplätze Schlüskamp, Tagespflege aktuell min. 6 Plätze frei

Platzvergabe für Sommer 2014 zum Teil noch nicht abgeschlossen

Zu Frage 6:

Einschätzung über das neue digitale Anmeldeverfahren für die Kitas in Bad Bramstedt und Umgebung

Der Anbieter von „Little Bird“ ist derzeit auf Sponsorensuche. Ergebnisse werden Ende Januar erwartet. Eine Einführung wäre dann im April 2014 möglich. Es wird ein Arbeitskreis gebildet, um die Anforderungen an das Programm für Bad Bramstedt festzulegen. Beim Amt Bad Bramstedt-Land wurde noch keine Entscheidung getroffen, ob die Kindertagesstätten in den Umlandgemeinden die Kita-Software Little Bird auch beschaffen werden.

Der Einsatz der Kita-Software Little Bird wird in der Verwaltung der Stadt Bad Bramstedt und auch bei den Kita-Leitungen zu erheblichen Zeitersparnissen bei der Ermittlung der Zahlen für den Kindertagesstättenbedarf und bei der Vergabe der Kindergartenplätze führen. Außerdem wird die Vergabe für die Eltern transparenter.

Nachfolgend ist dargestellt, wie hoch der Zeitaufwand für die Ermittlung der o. g. Zahlen ist.

Zeitaufwand Ermittlung der o. g. Zahlen (Schätzung)

Erfassen der Kinder in einer gemeinsamen Warteliste: pro Anmeldung ca. 3 Minuten (zum Kita-Jahr 2014/15 haben sich ca. 85 Kinder angemeldet, mit Herausfilterung doppelter Anmeldungen kann man von mindestens der 4-fachen Zahl ausgehen: ca. 350 Stk. = 1050 Minuten = 17,5 Stunden)

Vorbereiten der Listen zum Versand an Kita-Leitungen: ca. 1 Stunde

Erfassen der Ergebnisse: ca. 15 Minuten pro Liste (3 Listen x 8 Kitas = 6 Stunden)

Überprüfung der übrig gebliebenen Kinder (intern, Rückfragen Eltern oder Kitas): ca. 3 Stunden

Auswertung/Auszählen der Listen: ca. 45 Minuten pro Liste = 2 Stunden 15 Minuten

Gesamt pro Auswertung: 12 Stunden 15 Minuten

2013: 4 Auswertungen: Zeitaufwand 2013: ca. 66,5 Stunden

Zu Frage 7:

Wie viele Tagesmütter sind in Bad Bramstedt tätig? Wie viele Kinder werden von diesen Tagesmüttern betreut?

In Bad Bramstedt gibt es 6 Tagespflegepersonen, die in der eigenen Familie arbeiten. Dort werden derzeit insgesamt 28 Kinder betreut, freie Plätze sind noch vorhanden.

Es gibt zusätzlich 3 Tagespflegepersonen, die in die Familien der Kinder gehen könnten, hier gibt es in Bad Bramstedt aktuell jedoch keinen Bedarf.

Ab Februar kommen 2 neue Tagespflegepersonen mit insgesamt 6 Plätzen hinzu.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Kamensky auch, das am 27. Januar 2014 der neue Kindertagesstättenbedarfsplan 2013/2014 des Kreises Segeberg übersandt worden ist. Bei Bedarf wird dieser gerne zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bad Bramstedt hat im Vergleich zum Kreisdurchschnitt sowohl im Krippenbereich als auch bei der Versorgung der 3-6,5jährigen eine durchschnittliche Versorgungsquote. Ob die geschätzte Bevölkerungsentwicklung tatsächlich eintritt ist sehr unsicher und deswegen auch, wie viele U3-Plätze tatsächlich benötigt werden. Auszugehen ist aber von einem ca. 50%igen Bedarf. Mit den Krippenplätzen der Kita Arche und dem Neubau weiterer Krippenplätze am Standort Altonaer Straße stehen dann in der Stadt Bad Bramstedt 130 Krippenplätze zur Verfügung. Bei einem 50%igen Bedarf geht der Kindertagesstättenbedarfsplan von 162 Plätzen aus.

Frau Albrecht ergänzt, dass sich der Sozialausschuss der Stadt Bad Bramstedt für die Beschaffung der Kita-Software Little Bird ausgesprochen hat. Das wurde der Firma auch mitgeteilt. Die Firma hat die von ihr vorgeschlagene Sponsorsuche noch nicht abgeschlossen, bis Ende dieses Monats werden aber Ergebnisse erwartet. Liegen sie vor, ist die Einführung des Programms im April 2014 geplant. . Dafür wird die Einberufung eines Arbeitskreises erforderlich, der sich mit den Anforderungen befasst, die seitens der Träger, der Verwaltung, der Politik und der Eltern an das Programm gestellt werden. Er soll bereits im Februar erstmalig tagen. Das Amt Bad Bramstedt-Land ist am 11.09.2013 angeschrieben worden, ob ein Einsatz der Kita-Software Little Bird nicht auch in den Kindertagesstätten in Hitzhusen, Weddelbrook und Wiemersdorf erfolgen kann. Eine Entscheidung ist bei den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden noch nicht getroffen worden

Es schließt sich eine Diskussion über den Bedarf an Kindertagesstätten im U3- und Ü-3 Bereich an.

Herr Dr. Spies weist darauf hin, dass bei der Beschlussfassung über den Bau weiterer Kita-Plätze sehr gewissenhaft die Entscheidungen aufgrund der vorliegenden Zahlen vorbereitet und getroffen worden sind.

Herr Behm erklärt, dass die Anfrage dazu dienen sollte, aktuelle Zahlen zu erhalten.

TOP 5	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Arche
--------------	---

Frau Albrecht erläutert, dass Anträge dieser Art zukünftig rechtzeitig bei der Verwaltung eingehen können und nur im Ausnahmefall als Dringlichkeitsantrag behandelt werden sollten. Dies habe sie mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde auch besprochen.

Herr Kamensky stellt kurz den Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde vor.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Verlängerung der Öffnungszeiten für die Regelgruppe Frösche der Kindertagesstätte Arche auf 16.00 Uhr wird zugestimmt.

Außerdem wird der Anpassung der Betreuungszeiten wie folgt zugestimmt:

Die Tigerentengruppe wird ab 01.08.2014 nicht mehr bis 17.30 Uhr, sondern nur noch bis 16.00 Uhr Betreuung anbieten. Es wird ein allgemeiner Spätdienst bis 17.00 Uhr eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	Bericht der Verwaltung
--------------	------------------------

Herr Kamensky teilt mit, dass der Krippenbau an der Kindertagesstätte Arche im Zeitrahmen liegt. Nach jetzigem Stand kann der Betrieb zum 01.04.2014 starten. Die Baukosten sollen im Kostenrahmen liegen.

Herr Kamensky erklärt, dass die Zahl der Asylbewerber weiter steigen wird. Bis zur 51. Kalenderwoche letzten Jahres wurden 12 Asylbewerber zugewiesen. Nach jetzigem Stand werden 2014 voraussichtlich 27 Asylbewerber zugewiesen. Es macht zunehmend Schwierigkeiten, auf dem freien Wohnungsmarkt Wohnraum zu bekommen. Es muss ggfs. über andere Lösungsmöglichkeiten nachgedacht werden.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Wohnungseigentümer nicht bereit sind, Wohnraum für Asylbewerber zur Verfügung zu stellen.

Herr Behm weist daraufhin, dass im Kreis Segeberg viele alte Sozialbauten abgerissen werden. Diese könnten für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden. Herr Kütbach wird das Thema auf Kreisebene ansprechen.

Herr Kütbach teilt mit, dass Frau Dilek Agdan vom Türkischen Kulturverein aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit beim Bundespräsidenten zum Neujahrsempfang eingeladen war.

Herr Kütbach teilt weiter mit, dass am 24. Mai 2014 das Interkulturelle Fest in Bad Bramstedt stattfinden wird. Es gibt einen 6sprachigen Einladungs-Flyer dazu, den Frau Supola heute mitgebracht hat. Es werden noch Institutionen gesucht, die sich am Fest beteiligen möchten. Ansprechpartner sind Frau Dilek Agdan und Frau Ockert von der Volkshochschule.

Herr Kütbach gibt bekannt, dass die Träger des Beratungswesens im Sozialraum Bad Bramstedt (Familienbüro) die Bürgermeister und Amtsvorsteher im Kreis Segeberg angeschrieben und ihre Sorge zur Ausschreibung der Beratungsleistungen im Kreis Segeberg geäußert haben.

Herr Kütbach erklärt, dass unter dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt Vertragsangelegenheiten u.a. die künftige Unterbringung der Nutzer des Hauses der sozialen Dienste beraten wird. Da es sich um Vertragsinhalte mit Mietzahlungen handelt, wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Vorstände der einzelnen Nutzer werden am Mittwochmorgen über das Ergebnis informiert.

TOP 7	Verschiedenes
--------------	---------------

Herr Dr. Spies möchte geklärt haben, wie es mit dem Haus der sozialen Dienste aufgrund des Bürgerbegehrens weiter geht.

Herr Kütbach erläutert das Verfahren. Die notwendigen Unterschriften liegen anscheinend vor. Nach Eingang der Unterlagen wird das Prüfverfahren durchgeführt. Die Unterschriftenlisten gehen als Fotokopie zur Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg. Das Meldeamt wird die Unterschriftenlisten überprüfen. Das Ergebnis wird dann dem Kreis Segeberg vorlegt. Die Entscheidung wird dann per Verwaltungsakt mitgeteilt. Dann wird der Bürgerentscheid durchgeführt, wobei der Termin noch zu bestimmen ist. Man könnte den Bürgerentscheid mit der Europawahl im Mai verbinden oder aber auch schon früher einen Bürgerentscheid durchführen. Die Notwendigkeit der anderweitigen Unterbringung der Nutzer des Hauses der sozialen Dienste bleibt aber bestehen. Der Bauantrag für die Kindertagesstätte und der Abbruchartrag für das Haus der sozialen Dienste ist gestellt worden. Wenn das Haus geräumt ist, kann der Abbruch erfolgen, sofern der Bescheid über das Bürgerbegehren noch nicht vorliegt.

Herr Behm erklärt, dass die FDP durch Angehörige des Sozialverbandes und des DRK Ortsverbandes Bad Bramstedt zur Durchführung eines Bürgerbegehrens ermutigt worden sind.

Nichtöffentlicher Teil:

Nur für den internen Gebrauch.

Gesehen:

Birgit Albrecht
Vorsitzende

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Jörg Kamensky
Protokollführer